FACHFORUM GEWALTSCHUTZ - GEWALT KENNT KEIN ALTER

18.06.2024 von 9:30 bis 16:30 Uhr im Salemer Pfleghof Esslingen

Caritasverband der Diözese
Rottenburg-Stuttgart e. V.

Fachforum Gewaltschutz - Gewalt kennt kein Alter

Gewalt, die unsere Klient*innen erleben, oder Gewalt, die wir am Arbeitsplatz erleben, lässt viele verstummen. Das Gewaltschutzkonzept des Caritasverbandes will die Kultur der Achtsamkeit und Verantwortung in unseren Einrichtungen und unsere Sprachfähigkeit zu allen Gewaltformen verbessern. Bei diesem Fachforum werden Übergriffsituationen im Alter, sei es in der Pflege, sei es im Kontakt mit alten Menschen oder Personen, die gewalttätig gegenüber den Mitarbeitenden werden, besonders in den Blick genommen. Da diese Gewalt aber in allen Handlungsfeldern vorkommt, sind Leitungskräfte und Präventionsmitarbeitende aus allen Bereichen der Caritas eingeladen. Denn die Gesprächsgruppen und die Arbeitskreise geben Anregungen für alle caritativen Hilfefelder. Erlebte Gewalt in der Kindheit ist eine Bürde, die nicht jeder Mensch leicht tragen kann: Gewalt kennt kein Alter!

Neben einem fachlichen Input zur Situation in der Pflege und zum Gewaltschutzkonzept wollen wir aus der Erfahrung Betroffener lernen. In moderierten Gesprächsgruppen werden Situationen erlebter Gewalt angeschaut, um daraus Hinweise zu entdecken, die uns helfen, vorbeugende Maßnahmen zu entwickeln. Hier können Sie bei Ihrer Anmeldung aus mehreren Gesprächsangeboten auswählen.

Am Nachmittag werden Workshops zu den sechs Schwerpunkten des Gewaltschutzkonzeptes angeboten, die Ihnen Ideen und Anregungen liefern, wie eine mögliche Umsetzung zu einer Kulturentwicklung in Ihrer Organisation gelingen kann. Dabei können Sie auch aus anderen caritativen Handlungsfeldern lernen. Auch hier geben Sie bitte bei Ihrer Anmeldung Ihre 1. bzw. 2. Wahl an.

Zum Abschluss soll auf die Aufgaben der Führung beim Gewaltschutz fokussiert werden.

Ich freue mich, wenn Sie hier mit uns den Austausch suchen. Ich bin den vielen Kolleg*innen dankbar, die mit viel Engagement diesen Tag mitgestalten.

Für das Fachforum entstehen Ihnen keine Kosten.

Es wird durch Mittel der Glücksspirale gefördert.

Bitte melden Sie sich über diesen Link verbindlich direkt an:
https://www.caritas-rottenburg-stuttgart.de/anmeldung/gewaltschutz/fachforum

Gerburg Crone, Anlaufstelle Gewaltschutz
Caritasverband der Diözese Rottenburg-Stuttgart e.V.

Hinweis: Mit Ihrer Anmeldung und Teilnahme willigen Sie in die Verwendung der Fotografien durch die Geschäftsstelle des DiCV Rottenburg-Stuttgart zum Zweck der Eigenwerbung in Druckerzeugnissen und im Internet ein.

Zeit	Inhalt
9:15	**Ankommen mit Brezeln, Kaffee und Tee**
9:30	**Begrüßung und Einführung**
10:00	**Vorstellung Gewaltschutzkonzept:** Vortrag Gerburg Crone, Anlaufstelle Gewaltschutz
10:45	**Gesprächsgruppen: Lernen aus der Betroffenenperspektive** 1. Erlebte Gewalt in der Pflege : Andrea Kramer, DiCV Passau und Christine Kunesch, Caritas Region Heilbronn-Hohenlohe 2. Erlebte Gewalt bei Frauen über 60 Jahren : Beate Harfmann, CV Stuttgart 3. Erlebte Gewalt in der Kindererholung : Gudrun Silberzahn-Jandt, DiCV Rottenburg-Stuttgart, Vertreter des Vereins Aufarbeitung Kinderverschickungen Baden-Württemberg e.V. 4. Erlebte Gewalt in der Seelsorge : Sabine Hesse, Diözese Rottenburg-Stuttgart, Johannes Czaja, Betroffenenbeirat der Diözese Rottenburg-Stuttgart 5. Erlebte Gewalt durch Angehörige und Bewohner*in einer Wohngemeinschaft : Anita Laib-Koenemund, Supervisorin, Lisa Breinich, St. Elisabeth-Stiftung
12:00	**Plenum:** Botschaften aus den Gesprächsgruppen für einen besseren Gewaltschutz
12:30 bis 14:00	**Mittagspause + Kaffee: informeller Austausch**
14:00	**Workshops: Umsetzungswege zum Gewaltschutz** • **WS 1 Personal:** Wie gewinne ich Leitung und Mitarbeitende für den Gewaltschutz in der Altenhilfe? Andrea Kramer, Präventionsbeauftragte DiCV Passau • **WS 2 Qualitätsmanagement:** Wie nutze ich eine Risiko-Ressourcen-Analyse in einer Einrichtung als QM-Instrument? Kerstin Gessert, Gesamtleitung Personalmanagement cts Rehaverbund • **WS 3 Intervention:** Was passiert bei einer Meldung? Was passiert bei einer Antragstellung auf Anerkennungsleistungen? Jürgen Filius und Theresa Ehrenfried, externe Ansprechpersonen des DiCV RS • **WS 4 Transparenz:** Wie erhöht sich die Aufmerksamkeit durch eine wissenschaftliche Begleitung? Beispiel Begleitprojekt SchuKoV (Nachhaltige Verankerung von institutionellen Schutzkonzepten zur Prävention sexualisierter Gewalt in pädagogischen Kontexten) Simone Fader, Präventionsbeauftragte stiftung sankt franziskus heiligenbronn • **WS 5 Partizipation:** Was lerne ich aus einer Befragung von Kindern und Jugendlichen für die Kulturentwicklung? Beispiel „ipse“ (Instrument zur partizipativen Selbstevaluation), Stephan Becker, Beauftragter Prävention Intervention (BPI) Liebenau Teilhabe • **WS 6 Aufarbeitung:** Wie findet ein Team nach einem Vorfall zurück zur Arbeitsfähigkeit? Lisl Breinich, Wohngruppenleitung St. Elisabeth-Stiftung, und Anita Laib-Koenemund, Supervisorin
15:45	**15:45 Plenum:** • Die Aufgaben der Führung beim Gewaltschutz Fishbowl mit AG-Leitungen • Ausblick: Weitere Schritte zum Gewaltschutz • Auswertung + Danksagung
16:30	**Ende des Fachforums**

GlücksSpirale

Das Projekt zur Gewalt in der Pflege wird aus Mitteln der Glücksspirale bezuschusst.

caritas

Herausgeber:

Caritasverband der Diözese Rottenburg-Stuttgart e.V.
Anlaufstelle Gewaltschutz: Gerburg Crone
Strombergstraße 11
70188 Stuttgart